

“I believe in giving as opposed to getting”

Einer von denjenigen, die mir die Augen über Finanzmärkte geöffnet haben

Teil 3 **Die Rohstoffmärkte** (hier Gold u. Silber)

In meinen letzten Artikeln versuchte ich eine detaillierte Zeitprojektion hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der Aktienmärkte zu geben. Hierbei stellte ich ein typisches Bärenmarktpattern aus der Grossen Depression vor, welches von Richard.W. Schabacker, damaliger Herausgeber des US Wirtschaftsmagazins Forbes im Jahre 1932 exakt analysiert und beschrieben wurde. Es beruht auf orientierungslosem Massenverhalten. Unterstützt wurde meine Einschätzung des Aktienmarktes durch den seit längerem fallenden Euro(in US\$), denn er korrelierte in den letzten 15 Monaten gut mit den Aktienmärkten und bildete ein ernst zu nehmendes Divergenzmuster zum Aktienmarkt. Auch die Verläufe der Devisencharts geben als wichtige ergänzende charttechnische Filter häufig entscheidende Aufschlüsse für bevorstehende Bewegungen sowohl auf den Aktien, Bond- als auch Rohstoffmärkten. Ebenso haben Auflösungen von Yen Carrytrades immer noch sehr bestimmende Wirkung und lassen sich gut auf Charts lokalisieren bevor Bewegungen auf anderen Märkten stattfinden Was den USD \$ in Euro betrifft, so deutet der stärkere Dollar wie 2008 auf einen fallenden Aktienmarkt.

Bevor ich auf das eigentliche Thema meines Artikels komme bitte ich den Leser mir zu gestatten zwecks Vermeidung von Missverständnissen noch einige grundsätzliche Bemerkung über technische Analysemethoden zu machen. Zum besseren Verständnis bitte ich wiederum Teil 1 und 2 meiner Artikelreihe zu lesen.

Wegen der tragischen Ereignisse in Haiti sehe ich von meinem ursprünglich (vorher) gewählten Titel „Erbeben auf Raten“ ab.

Vorhersagen von Wetterinstituten stützen sich auf Satellitenaufnahmen. Sie sind genau das, was Charts bei der Kapitalanlage sein „sollten“.Das Problem liegt darin, dass sie selbst von den meisten Fachleuten nicht ernst genommen werden oder diesen die notwendige Kenntnis darüber fehlt. Dieses konnte ich in langen Jahren und Gesprächen mit sogenannten Experten immer wieder feststellen. Weiss man sie jedoch zu deuten, dann ist man fundamental orientierten Investoren oder vielen Professionellen weiter voraus als diese es sich jemals eingestehen würden. Die meisten fundamental orientierten Investoren bezweifeln, dass Chartmuster die Zukunft voraussehen können. Sie betrachten die Technische Analyse als eine Art Voodoo Zauber, der von Halbverrückten betrieben wird. Nur wenige Analysten wenden sie in einer differenzierten und würdigen Form an, die ihr eigentlich gebührt.

Wissenswertes:

Die offizielle Preisbestimmung der Rohstoffe Gold und Silber findet auf dem Spotmarkt im Interbankenhandel in verschiedenen Devisen rund um die Uhr statt. Die

Wochenendpause startet Freitag um 21.00 und endet Sonntags um 21.00 GMT(=MEZ minus 1Stunde). Der Interbanking Markt ist der grösste Finanzmarkt der Welt. Hier werden gleichzeitig auch alle Devisenpaare(engl.currency crosses) gehandelt. Er unterscheidet sich etwas von den Futuresmärkten. Die Preiskurve von Gold in US\$ wird in Fachkreisen XAUUSD genannt. Silber XAGUSD. Für alle die es ganz genau wissen möchten, hier die Originaldefinition von Wikipedia:

The **spot price** or **spot rate** of a [commodity](#)(gold), or a [currency](#)(Währung) is the [price](#) that is quoted for immediate (spot) [settlement](#) (payment and delivery). Spot settlement is normally one or two business days from trade date. This is in contrast with the [forward price](#) established in a [forward contract](#) or [futures contract](#), where contract terms (price) are set now, but delivery and payment will occur at a future date.

Die grössten Preisbewegungen auf dem Gold- u.Silbermarkt sieht man nachts in Asien, in den frühen europäischen Morgenstunden, mittags bei Bekanntgabe wichtiger US Wirtschaftsdaten, im US Börsenverlauf und.....? unmittelbar vor oder am monatlichen Verfallstag der Nymex Optionen auf Gold Futures

Im Jahre 2001 beendete Gold einen 20 Jahre anhaltenden Bärenmarkt(1981-2001). Ab diesem Zeitpunkt performte er den Dow Jones Index aus.

Ein Langfristchart über die Entwicklung des Goldpreises seit 2004 ist in Teil 1 meiner Analyse abgebildet.

Gold zeichnete sich im 20. Jahrhundert durch 2 Bullenmärkte aus. Der erste dauerte ca. 10 Jahre, begann mild im Jahre 1927 und endete 1936, hier sichtbar an der damaligen grössten Goldminen Gesellschaft Homestake Mining, deren Charts ab 1898 vorliegen. Sie wurde später von Barrick Gold uebernommen

Grafik 1 Homestake Mining von 1924 bis 1936 auf Monatsbasis(1 Preisstab =1 Monat)



Einen 3 monatigen Einbruch zeigte die Aktie im Jahre 1929 ungefähr zum gleichen Zeitpunkt als der Dow Jones sein damaliges Top von fast 400 Punkten markierte(siehe auch Teil 1). Die Aktie verbuchte von 1927 bis 36 insgesamt einen Gewinn von 700%.

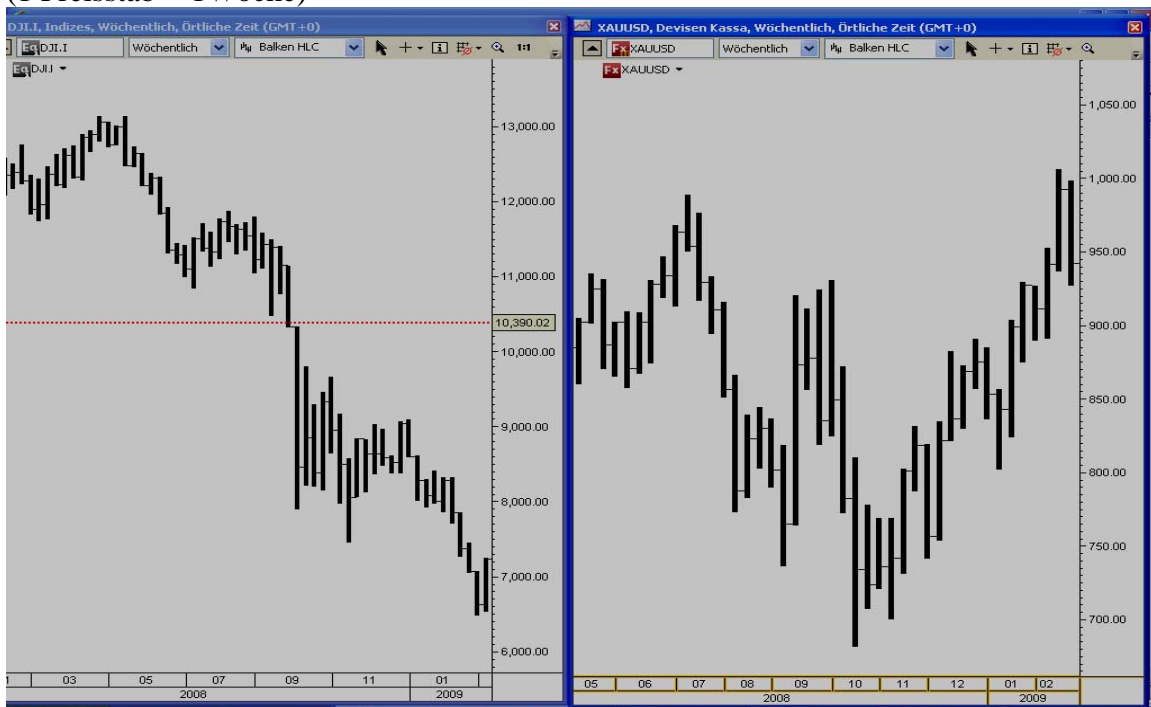
Privater Gold- u. Silberbesitz wurde ab März 1933 von Präsident Roosevelt per Gesetz unter Strafe bis zu 10 Jahren Gefängnis gestellt Eine Freigrenze von 5 Unzen wurde jedem Bürger erlaubt. Dieses Verbot bestand 40 Jahre und wurde 1974 aufgehoben

Der zweite erwähnenswerte Bullenmarkt von Gold begann um das Jahr 1971 und endete 1981.

Analysen

Der Beginn des Aktienbärenmarktes im Mai 2008 wurde von mir im Teil 1 detailliert analysiert. Auch Gold wurde damals in den ersten Monaten davon erfasst, konnte sich jedoch nach ca. 3 monatiger Korrekturphase innerhalb seines langfristigen Aufwärtstrends vom Aktienmarkt loskoppeln und beendete den ersten Teil dieses Bärenmarktgeschehens (downleg) unbeschadet bei 1000\$ während der Dow Jones bis Beginn 2009 einen 50%igen Kursverfall hinnehmen musste. Im folgenden eine kleine vergleichende Darstellung dieser Ereignisse.

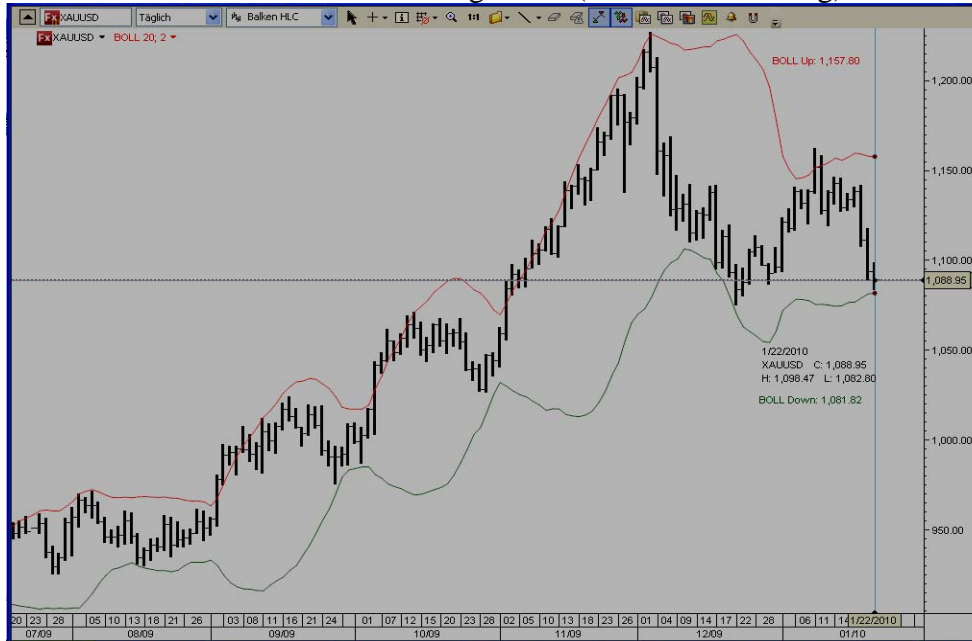
Grafik 2: Dow Jones Index und Gold von Mai 2008 bis Februar 2009 auf Wochenbasis (1 Preisstab = 1 Woche)



Wie in meiner letzten Analyse der Aktienmärkte vermutet befinden wir uns jetzt wahrscheinlich in der nächsten Phase eines Aktien Bärenmarktes (second downleg)

Natürlich könnten wir dabei auch eine Korrektur ODER Seitwärtsbewegung von Gold sehen, welche dann auftreten wird wenn das zweite downleg an den Aktienmärkten Fahrt aufnimmt. Sehen wir uns einmal die aktuelle Situation an

Grafik 3 Gold in US\$ aktuell auf Tagesbasis(1 Preisstab = 1 Tag)



Der letzte Anstieg von Gold(und Silber) ab November verlief ein wenig zu steil, und so war es auch nicht verwunderlich dass Gold ab Dezember 09 in eine Korrekturphase eintrat. Jeder gesunde Trend muss eine neue Basis bilden bevor er sich fortsetzen kann. Die neue Schiebezona habe ich visuell durch ein paar Bänder projiziert, die jetzt quer liegen. Die Gefahr einer Trendumkehr ist erst dann gegeben wenn Gold die Schiebezona links von der Spitze im Bereich von 1030 nach unten durchbricht. Grosse Langfristrends wie hier Gold kehren sich nicht von heute auf morgen um.

Die herkömmlichen Börsen zu verfolgen sind zeitaufwendig und brachten mir in meiner Tätigkeit als Rohstoffhändler vor 10 Jahren nie befriedigende Ergebnisse im Hinblick auf frühzeitiges Erkennen von Umkehrbewegungen oder Trends auf Rohstoffmärkten. Auch Backwardation ist nach meiner Erfahrung kein gutes Timinginstrument, es sei denn es handelt sich dabei um saisonal bedingte Einflüsse bei den Agrarrohstoffen Weizen, Mais, Soja..

Aus diesem Grunde habe ich in den letzten Jahren viele andere aussagekräftigere charttechnische Methoden entwickelt, um Beginn oder Ende von Korrekturbewegungen beim Gold exakter zu timen. Hier eine einfache Methode für den Goldmarkt. Man schaut sich einfach ab und zu ein paar grosse Goldminen an, die mit dem Goldpreis korrelieren. Findet man gegenläufige Spitzen auf Tagesbasis, dann ist die Wahrscheinlichkeit einer Korrektur gross, auch im umgekehrten Sinne beim Abschluss einer Korrektur. Hier ein gut sichtbares Beispiel:

Grafik 4 Newmont Mining und Barrick Gold von Oktober 2008 bis Januar 2009 auf Tagesbasis

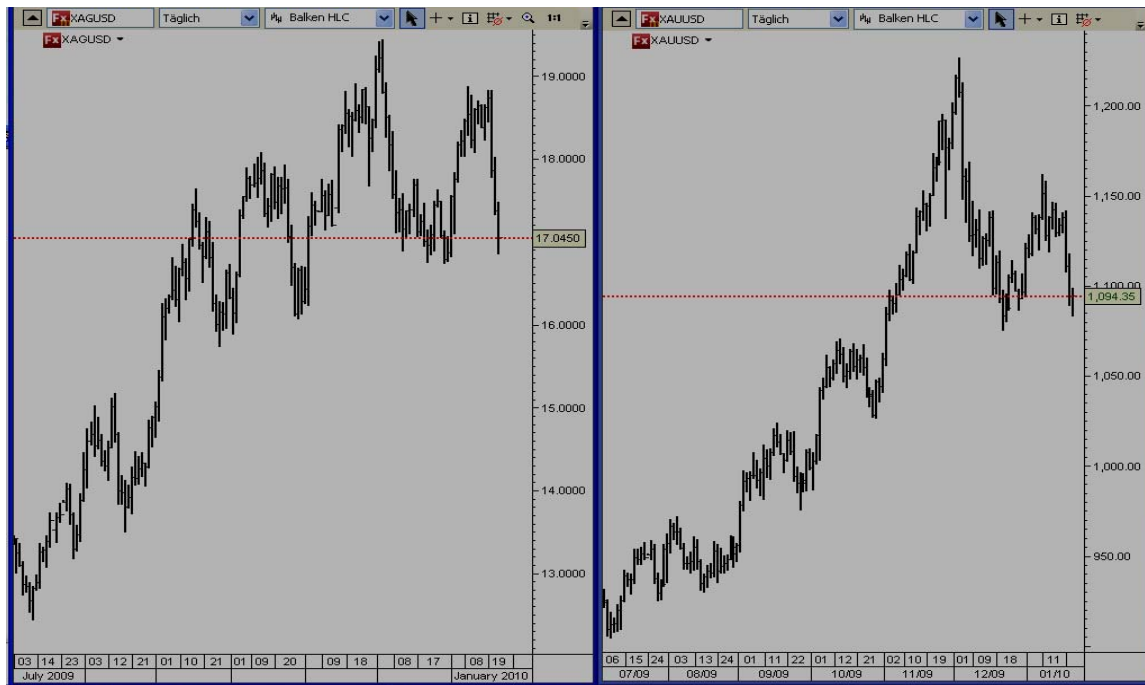


Während Newmont Mining(rechts) nach einer langen Korrekturbewegung des Goldmarktes Ende November 2008 bereits einen Aufwärtstrend in Form eines höherliegenden Bodens bildet (rechts von der Mitte) machte Barrick (linker Chart) gleichzeitig eintägig ein neues Tief und dreht sofort nach oben. Zeitgleich dazu begann der Goldpreis seinen grössten Anstieg von ca 700 US\$ auf zuletzt über 1200\$.

Wohl dem, der die Geduld hat einfach auf diese Situationen zu warten, anstatt sich von nutzlosen Kommentaren von Fachleuten auf Finanz Fernsehsendern 24 Stunden am Tag einlullen zu lassen. Warum Zeit verschwenden, wenn es auch einfacher geht? In jüngster Zeit deuteten gegenläufige Spitzen von Freeport Mc Moran, einer anderen grosskapitalisierten Goldaktie und seinen grossen Kollegen auf eine Korrektur des Goldmarktes hin, die dann auch stattgefunden hat.

Kommen wir nun zum Silber.

Grafik 5: Gold und Silber auf Tagesbasis aktuell



Auf dieser Grafik sehen wir gut die parallele Entwicklung beider Rohstoffe, die seit Jahren stattfindet, jedoch ist Silber immer der volatilere Partner gewesen. Auch hier bilden sich gelegentlich arbitrageähnliche Situationen, die bei einem besseren Timing des Silbermarktes helfen können.

Zusammenfassung:

Gold und Silber befinden sich nach wie vor in einem langfristigen Aufwärtstrend. Ein langfristiger Investor muss angesichts der hohen Volatilität der Märkte auch weiterhin mit Korrekturen von bis zu 25 % oder Seitwärtsbewegungen rechnen. Ist man in der Lage, diese besser zu timen, dann sind auch andere Strategien zu erwägen. Ich selbst bevorzuge diversifizierte Minenaktien, weil man dort auch in Rohstoffwährungen der Heimatbörsen Kanada und Australien streuen kann. Bei der Auswahl von Minenaktien sollte man jedoch ein paar wichtige Kriterien beachten:

1. Die Charts sollten erkennbare Tradingmuster zeigen.
2. Die Gesellschaften sollten nicht unbedingt schon in einem Newslettern empfohlen worden sein (den Ihr Zahnarzt um die Ecke auch liest)
3. Sie sollten nicht als "heisse Tips" von Experten gehandelt werden
4. ihre Produktion nicht mit Shortverkäufen abgedeckt haben
5. bei Korrekturen des Gold u. Silbermarktes nicht mit nach unten ziehen, d.h relative Stärke zeigen.

Wie auch immer Sie im Gold u. Silbermarkt investieren, ich wünsche Ihnen den besten Erfolg. Verlassen Sie sich auch auf Ihr eigenes Gefühl und behalten Sie immer Restrisiken im Auge. Murphy' Law lautet: "What CAN go wrong goes wrong."

Hier noch eine etwas erheiternde, aber wahre Geschichte dazu. Der Sohn von George Soros wurde einmal gefragt:

„Wie hat Ihr Vater eigentlich immer gewusst ob seine Entscheidungen richtig oder falsch waren?“

Darauf antwortete der Sohn:

„ Immer wenn ihn sein Ischias gezwickt hat“

Das war dann also auch so eine Analysemethode die sich nicht nach fundamental orientierten Meinungen gerichtet hat, aber effektiv gewesen zu sein scheint.

Johannes Forthmann ist gelernter Wirtschaftswissenschaftler studierte Technische Analyse in den USA und lebt seit 15 Jahren in Portugal

Email: coloursofthesun@gmail.com. Veröffentlichung dieses Artikels nur mit Genehmigung des Autors. Dieser Artikel ist auch auf www.diesilberseite.com zu lesen. Für die Richtigkeit der angegebenen Daten wird keine Garantie übernommen.

Seit mehreren Jahren korreliert Gold mit Silber und zeitweise mit bestimmten Devisenpaaren. Silber ist immer der wesentlich volatilere Partner gewesen. Daraus habe ich in den letzten Jahren ein paar sinnvolle Filter entwickelt, die das Ende von Korrekturen oder Aufwärtsbewegungen relativ genau timen.

Analysen

Die grossten Bewegungen finden nachts in Asiatischen Handel(Australien Tokio, Hongkong), inden fruehen europaeischen Morgenstunden oder im europaeischen Nachmittagsandel statt, nachdem die US Boersen eroeffnet haben

Analyse, Schlussfolgerungen wie gehabt usw

Wenden wir uns nun denjenigen Rohstoffmaerkten zu, fuer die sich die Leser dieser Webseite wahrscheinlich am meisten interessieren, egal in welcher Form. Immer wieder wird gefragt: Wann lohnt es sich bei Gold einzusteigen oder anders formuliert: Wer moechte schon gerne einsteigen wenn Gold schon eine Weile gestiegen ist und in Wirtschaftsmagazinen „heisse Tips“ gegeben werden?. Hier eine einfache Methode, die ich den letzten Jahren anwende. Leider muss ich dabei wieder auf Aktien zu sprechen kommen. Die beiden am groessten kapitalisiertesten Goldaktien(dieses wechselt von Zeit zu Zeit) sind Newmont Mining(NEM) und Barrick Gold(ABX) Beobachtet man nun von Zeit zu Zeit den Verlauf dieser Aktien(oder andere grosse), dann wird man feststellen, dass diese am besten mit dem aktuellen Goldpreis in US\$ korrelieren. Befindet der Goldpreis also in einer Korrekturphase, dann beobachtet man einen identischen Verlauf auch dieser Aktien. Schlaegt diese Korrektur jedoch in eine erneute Aufwaertsbewegung um, so bilden diese Aktien haeufig sogenannte Divergenzen, d.h. gegenlaufige Abwaertsspitzen(oder -boeden), die leicht zu erkennen sind. Dieses wird hier an den folgenden Grafiken demonstriert. Umgekehrt laesst sich dieses auch nach Aufwaertsbewegungen beobachten.

Grafik 2 Newmont Mining und Barrick Gold